

Was soll ich tun? – Einführung in die philosophische Ethik

1. Organisatorische Rahmenbedingungen

ZEIT	JAHRGANGSSTUFE	SEMESTER	NIVEAUSTUFE
Ca. 12 Stunden	10	1 oder 2	H

2. Konkretisierung der Inhalte, Kontexte & Methoden

BEZUG ZUM RLP	MÖGLICHE MEDIEN / BASISTEXTE
Mensch und Handeln <ul style="list-style-type: none"> ▪ Normen und Werte <ul style="list-style-type: none"> ○ Normen und Werte in der Erziehung ○ philosophische Theorien des guten Lebens und des Glücks ▪ Moralität: moralisches Handeln im Alltag ▪ Gerechtigkeit: Gerechtigkeitsvorstellungen im Alltagsbewusstsein 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ „Zugänge“ (53-74): Feyerabend, Herzinger, Spaemann u. a. ▪ Platon: Politeia, Zweites Buch, 357a – 362c (Problematisierung der Gerechtigkeit, Glaukon und Thrasymachos) ▪ Spaemann: Moralische Grundbegriffe (z. B. 1 oder 4)
MÖGLICHE INHALTE	METHODEN
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Eine Ethik für alle Kulturen? ▪ Suche nach allgemeinen Maßstäben ▪ Wahrheit und Lüge ▪ Gewalt und Gerechtigkeit ▪ Die Frage nach dem höchsten Gut ▪ Das Problem der Freiheit 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Visualisieren von philosophischen Texten ▪ eine Diskussion als Rollenspiel durchführen // eine Dilemmadiskussion führen ▪ Gedankenexperimente analysieren und Stellung nehmen ▪ Arbeit mit ethischen Fragebogen
VERBINDLICHE FACHBEGRIFFE	LEISTUNGSBEWERTUNG
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kulturrelativismus ▪ Rationalität ▪ Tradition ▪ Prinzipienethik ▪ Folgenethik ▪ Menschenrechte 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ LEK ▪ Verschiedene Kulturen im Dialog vertreten ▪ Kurzaufsatz – z.B. Entwerfen einer Gegenargumentation, eines „Lobes der Gerechtigkeit“ (Bezug zum Platon-Text aus der Politeia)

3. Bezüge & Vernetzungen

BEZÜGE ZUR SPRACHBILDUNG
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Rezeption/Leseverstehen: Lesestrategien nutzen

-
- Produktion/Sprechen: zu Texten Stellung nehmen, Hypothesen formulieren und begründen, die eigene Meinung mit Argumenten stützen
 - Produktion/Schreiben: geeignete Textmuster auswählen und nutzen
 - Interaktion: eigene Gesprächsbeiträge unter Beachtung der Gesprächssituation, des Themas und des Gegenübers formulieren

BEZÜGE ZUR MEDIENBILDUNG

- Informieren: Unterschiede zwischen Informationsquellen kriterienorientiert untersuchen
- Analysieren & Urteilen: (kritische) Darstellungen von Kulturen in sozialen Medien
- Kommunizieren: unterschiedliche Rollen in medialen Kommunikationsprozessen erproben und ihre Feedback-Kultur entwickeln

BEZÜGE ZU FÄCHERÜBERGREIFENDEN THEMEN

Gewaltprävention

- Reflexion anthropologischer Ursachen von Interessenkonflikten und Einblicke in die kulturelle Tradition der Lösungsstrategien. Förderung der Fähigkeit zur Empathie und zum Perspektivwechsel und zum konstruktiven Umgang mit Konflikten.
-

4. Konkretisierung der Standards des Rahmenlehrplans

DIE SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER KÖNNEN

Wahrnehmen und deuten

- Positionen aus philosophischen, kulturgeschichtlichen, religiösen und wissenschaftlichen Texten darstellen
- Gemeinsamkeiten und Unterschiede verschiedener Positionen erläutern und die Vereinbarkeit verschiedener Positionen beurteilen
- persönliche Einstellungen und Wertvorstellungen darstellen und beurteilen

Kulturelle Perspektiven analysieren

- Antworten unterschiedlicher kultureller Kontexte auf philosophische Fragen vergleichen und ihre Vereinbarkeit beurteilen
- zu einer interkulturellen Problematik Lösungsansätze formulieren

Argumentieren und urteilen

- argumentative Strukturen philosophischer Positionen rekonstruieren
- bei der Begründung eigener Urteile Grundtechniken des Argumentierens und ein logisches Argumentationsmodell verwenden
- zu einer philosophischen Problematik im Vergleich mit anderen Positionen begründet Stellung nehmen

Einen Diskurs gestalten

- die Position und Argumente eines anderen darstellen und ggf. unter Berücksichtigung kultureller Unterschiede kritisch würdigen
 - eine eigene Position und ihre Argumente im Lichte anderer Positionen reflektieren und ggf. revidieren
 - das Ergebnis einer Diskussion geordnet nach Konsens, Dissens und bleibenden Fragen formulieren
-